



EUROPÄISCHER KONVENT
DAS SEKRETARIAT

Brüssel, den 14. April 2003 (16.04)
(OR. fr)

CONV 673/03

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

des Sekretariats

für den Konvent

Betr.: Übersicht über die Änderungsvorschläge betreffend die Allgemeinen Bestimmungen und die Schlussbestimmungen
Entwürfe der Artikel von Teil III (Artikel A bis I)

Die Mitglieder des Konvents erhalten in der Anlage die Übersicht über die Änderungsvorschläge zu den Entwürfen der Artikel von Teil III der Verfassung (Artikel A bis I) mit den Allgemeinen Bestimmungen und den Schlussbestimmungen.

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE BETREFFEND DIE
ALLGEMEINEN BESTIMMUNGEN UND DIE SCHLUSSBESTIMMUNGEN
ENTWÜRFE DER ARTIKEL A BIS I**

I. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN - ZUSAMMENFASSUNG

Die Konventsmitglieder haben 147 Änderungsvorschläge zu den Entwürfen der Artikel A bis D (Teil III) eingebracht.

Zu den folgenden Fragen sind die meisten Änderungsvorschläge eingegangen:

1. Verfahren zur Änderung des Verfassungsvertrags

Die Änderungsvorschläge betreffen insbesondere das Initiativrecht zur Unterbreitung von Vorschlägen zur Änderung des Verfassungsvertrags, das Verfahren zur Revision des Verfassungsvertrags und die Billigung der Änderungen.

Was das Initiativrecht für die Revision des Verfassungsvertrags betrifft, so wird in einem großen Teil der Änderungsvorschläge gefordert, in diesen Artikel aufzunehmen, dass das Europäische Parlament Vorschläge für eine Revision unterbreiten kann.

Für das Revisionsverfahren sieht ein Teil der Änderungsvorschläge vor, dass die Regierungskonferenz von einem Konvent vorbereitet wird, und zwar entweder in jedem Falle oder sofern der Europäische Rat, das Europäische Parlament und/oder der Rat dies beschließen. In anderen Änderungsvorschlägen wird dafür plädiert, dass das gegenwärtige Verfahren beibehalten wird.

Hinsichtlich der Annahme der Änderungen wird in einem großen Teil der Änderungsvorschläge befürwortet, dass die Änderungen von einer Regierungskonferenz gebilligt oder bestätigt werden, während andere Änderungsvorschläge dahin gehen, dass die Billigung durch den Europäischen Rat, durch den Rat nach Stellungnahme oder Billigung des Europäischen Parlaments oder im Wege des Gesetzgebungsverfahrens erfolgt. Einige Änderungsvorschläge zielen darauf ab, dass sich das Verfahren für die Revision und /oder die Billigung für Teil II von dem Verfahren für Teil I und Teil III unterscheidet.

2. Inkrafttreten des Verfassungsvertrags

Die Änderungsvorschläge gehen in dieser Frage auseinander. Einige schlagen vor, bei der gegenwärtigen Regelung zu bleiben, während andere dafür eintreten, dass das Inkrafttreten erfolgt, sobald eine bestimmte Schwelle erreicht ist (3/4 der nationalen Parlamente, 4/5 der Mitgliedstaaten, die 4/5 der Bevölkerung der Union ausmachen, 5/6 der Mitgliedstaaten usw.). Andere schlagen eine Ratifikation durch das Europäische Parlament und/oder den Rat vor.

Ein Teil der Änderungsvorschläge zielt darauf ab, die Möglichkeit wegfallen zu lassen, dass sich der Europäische Rat mit der Frage befasst, wenn in einem oder mehreren der Mitgliedstaaten Schwierigkeiten bei der Ratifikation des Verfassungsvertrags aufgetreten sind. Einige dieser Änderungsvorschläge sehen vor, dass dieser Absatz in eine politische Erklärung umgewandelt wird. Ein Teil der Änderungsvorschläge geht dahin, dass auch die Möglichkeit eines Referendums für den Fall, dass dies nach einzelstaatlichem Verfassungsrecht zulässig ist, vorgesehen wird.

Einige Änderungsvorschläge zu Artikel D betreffend Regionale Zusammenschlüsse zielen darauf ab, dass der Anwendungsbereich dieser Bestimmung allgemein auf regionale Zusammenschlüsse zwischen Mitgliedstaaten ausgedehnt wird.

II. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH ARTIKELN

Artikel A: Aufhebung der früheren Verträge

Am Tag des Inkrafttretens des Verfassungsvertrags werden der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft vom 25. März 1957, die Einheitliche Akte vom 17. Februar 1986, der Vertrag über die Europäische Union vom 7. Februar 1992 sowie der Vertrag von Amsterdam vom 2. Oktober 1997 und der Vertrag von Nizza vom 26. Februar 2001 aufgehoben. Ferner werden die im Anhang genannten Rechtsakte und Verträge aufgehoben.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

- Nennung in diesem Artikel der drei ursprünglichen Verträge - Aufnahme eines Verweises auf die Verträge zur Änderung dieser Verträge insofern, dass sie im Anhang zum Verfassungsvertrag genannt werden.
Farnleitner + 3 Konventsmitglieder
- Aufnahme in diesen Artikel eines Absatzes (aus Artikel B) zur Weitergeltung von Rechtsakten, die von den Organen vor dem Inkrafttreten des Verfassungsvertrags angenommen wurden, und zur weiteren Maßgeblichkeit der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften.
Farnleitner + 3 Konventsmitglieder
- Erwähnung der Aufhebung der in einem Anhang genannten Protokolle.
Tiilikainen + 4 Konventsmitglieder
- Nennung des Euratom-Vertrags.
Kaufmann
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "vereinfachter Vertrag".
Kirkhope
- Verschieben von "Am Tag des Inkrafttretens des Verfassungsvertrags" an das Ende des ersten Satzes.
Bonde + 4 Konventsmitglieder
- Anfügung des folgenden Satzes: "Durch den Verfassungsvertrag werden die Bestimmungen der genannten Verträge nur insoweit aufgehoben, geändert oder für ungültig erklärt, als sie im nächsten Vertrag wieder aufgeführt sind."
Earl of Stockton

Artikel B: Rechtliche Kontinuität im Verhältnis zur Europäischen Gemeinschaft und zur Europäischen Union

Die Europäische Union tritt die Rechtsnachfolge der Europäischen Gemeinschaften und der Union in allen ihren internen und aus internationalen Übereinkommen erwachsenden Rechten und Pflichten an, die sich vor Inkrafttreten des Verfassungsvertrags aus den früheren Verträgen, Protokollen und Rechtsakten ergeben haben; sie übernimmt ferner das gesamte Aktiv- und Passivvermögen der Gemeinschaften und der Union sowie deren Archive.

Die Bestimmungen der Rechtsakte der Organe der Union, die aufgrund der in Absatz 1 genannten Verträge und Rechtsakte angenommen wurden gelten weiter, soweit sie mit der Verfassung in Einklang stehen. Die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften ist weiterhin maßgeblich für die Auslegung der Verfassung und der vor ihrem Inkrafttreten angenommenen Rechtsakte.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

Allgemein

- Streichen und in Artikel A verschieben.
Farnleitner und 3 Konventsmitglieder
- Ersetzen von "Union" durch "Gemeinschaft" und von "Verfassungsvertrag" durch "vereinfachter Vertrag".
Kirkhope
- Ersetzen von "Verfassung" durch "Verfassungsvertrag".
Figel und Migas
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "Vertrag". Hinzufügung von "die durch die in Artikel A genannten Verträge errichtet wurden". Das durch die Verfassung geschaffene neue Gebilde soll als "Union" und das gegenwärtig bestehende Gebilde als "Europäische Union" bezeichnet werden.
Queiro

Erster Absatz

- Einfügung eines Verweises auf einen Anhang, in dem die Rechte und Pflichten nach dieser Bestimmung aufgeführt werden.
de Vries und de Bruijn
- Ersetzen von "succeed" durch "continue" (englische Fassung).
Farnleitner und andere
- Hinzufügung der Worte "rechtlichen und politischen" vor Pflichten.
Demiralp
- Aufnahme eines Verweises auf den Euratom-Vertrag
Kaufmann

Zweiter Absatz

- Hinzufügung eines Absatzes, in dem die Überprüfung des Besitzstands durch die Generaldirektionen in einem Zeitraum von drei Jahren ab dem Inkrafttreten des Verfassungsvertrags vorgesehen wird.
Heatcoat-Amory
- Verweis darauf, dass der Konvent der Regierungskonferenz empfehlen muss, ein Protokoll auszuarbeiten, in dem die nicht mit dem Verfassungsvertrag zu vereinbarenden Rechtsakte aufgeführt sind.
Kohout, Tiilikainen + 4 Konventsmitglieder
- Streichung des letzten Satzes über die Rechtsprechung des Gerichtshofs.
Fischer, Duhamel und Paciotti
- Streichung im ersten Satz der Worte "soweit sie mit der Verfassung in Einklang stehen".
Earl of Stockton
- Aufnahme eines expliziten Verweises auf den gemeinschaftlichen Besitzstand, der auf der Grundlage der in Artikel A genannten Verträge, Protokolle und Rechtsakte entstanden ist.
Tiilikainen + 4 Konventsmitglieder
- Ersetzen der Worte "der Verfassung und der vor ihrem Inkrafttreten angenommenen Rechtsakte" durch "des Unionsrechts" im zweiten Satz.
Lopes und Lobo Antunes
- Ersetzen von "Verfassung" durch "Verträge" im zweiten Satz und Aufnahme eines Verweises auf das Inkrafttreten des "Verfassungsvertrags".
Heatcoat-Amory
- Hinzufügung der Worte "Rechtsakte ..., die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Vertrags gelten.". Weitere redaktionelle Änderungen.
Queiro

Artikel C: Geltungsbereich

- (1) *Der Verfassungsvertrag gilt für das Königreich Belgien, das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland, die Hellenische Republik, das Königreich Spanien, die Französische Republik, Irland, die Italienische Republik, das Großherzogtum Luxemburg, das Königreich der Niederlande, die Republik Österreich, die Portugiesische Republik, die Republik Finnland, das Königreich Schweden und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland und ...*
- (2) *Der Verfassungsvertrag gilt gemäß Artikel... des Teils II für die französischen überseeischen Departements, die Azoren, Madeira und die Kanarischen Inseln.*
- (3) *Auf die überseeischen Länder und Hoheitsgebiete, die in [Anhang II des EGV] aufgeführt sind, findet die im [vierten Teil des EGV] Teil des Verfassungsvertrags festgelegte besondere Assoziierungsregelung Anwendung.*

Der Verfassungsvertrag findet keine Anwendung auf die überseeischen Länder und Hoheitsgebiete, die besondere Beziehungen zum Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland unterhalten und die in dieser Liste nicht aufgeführt sind.

- (4) *Der Verfassungsvertrag findet auf die europäischen Hoheitsgebiete Anwendung, deren auswärtige Beziehungen ein Mitgliedstaat wahrnimmt.*
- (5) *Der Verfassungsvertrag findet entsprechend den Bestimmungen des Protokolls Nr. 2 zur Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden auf die Ålandinseln Anwendung.*
- (6) *Abweichend von den vorstehenden Absätzen gilt:*
 - a) *Der Verfassungsvertrag findet auf die Färöer keine Anwendung.*
 - b) *Der Verfassungsvertrag findet auf die Hoheitszonen des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland auf Zypern keine Anwendung.*
 - c) *Der Verfassungsvertrag findet auf die Kanalinseln und die Insel Man nur insoweit Anwendung, als dies erforderlich ist, um die Anwendung der Regelung sicherzustellen, die in dem am 22. Januar 1972 unterzeichneten Vertrag über den Beitritt neuer Mitgliedstaaten zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft für diese Inseln vorgesehen ist.*

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

Allgemein

- Streichung bzw. Verschiebung dieses Artikels in Titel X von Teil I.
De Villepin
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "vereinfachter Vertrag".
Kirkhope

- Hinzufügung einer Fußnote: "Im Einklang mit der Beitrittsakte anzupassen".
Andriukaitis
- Streichung des Wortteils "Verfassungs" in Verfassungsvertrag.
Queiro

Absatz 1

- Hinzufügung von "die Republik Irland".
Earl of Stockton
- Hinzufügung aller Beitrittsländer.
Fischer

Absatz 2

- Hinzufügung von "und Gibraltar".
Earl of Stockton
- Nennung von Regionen der Republik Finnland und des Königreichs Schweden mit äußerst niedriger Bevölkerungsdichte.
Tiilikainen + 4 Konventsmitglieder

Absatz 4

- Hinweis darauf, dass die Bevölkerung dieser Gebiete dem Verfassungsvertrag in einem Referendum zustimmen muss.
Bonde + 4 Konventsmitglieder

Absatz 5

- Ersetzen des Protokolls Nr. 2 zur Beitrittsakte durch ein Protokoll, das dem Verfassungsvertrag beigelegt wird.
Tiilikainen + 4 Konventsmitglieder

Artikel D: Regionale Zusammenschlüsse

Dieser Verfassungsvertrag steht dem Bestehen und der Durchführung der regionalen Zusammenschlüsse zwischen Belgien und Luxemburg sowie zwischen Belgien, Luxemburg und den Niederlanden nicht entgegen, sofern die Ziele dieser Zusammenschlüsse durch die Anwendung dieses Verfassungsvertrags nicht erreicht sind.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

- Aufnahme der Möglichkeit zu regionalen Zusammenschlüssen zwischen den nordischen Ländern.
Bonde + 4 Konventsmitglieder
- Schaffung der durchgängigen Möglichkeit zu regionalen Zusammenschlüssen zwischen Mitgliedstaaten.
Lamassoure, Hübner
- Aufnahme eines Artikels D a über die Rechte und Pflichten, die aus vor dem 1. Januar 1958 oder vor dem Beitritt neuer Mitgliedstaaten geschlossenen Abkommen erwachsen.
de Vries und de Bruijin
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "vereinfachter Vertrag".
Kirkhope
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "Verfassung".
Lamassoure

Artikel E: Protokolle

Die diesem Vertrag beigefügten Protokolle sind Bestandteil dieses Vertrags.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE¹

- Hinzufügung der Worte "mit gleicher Rechtskraft".
Heatcoat-Amory
- Ersetzen von "Protokolle" durch "Zusatzakte".
Duhamel, Paciotti, Berger

¹ Nach einem Änderungsvorschlag (Van der Linden und zwei weitere Konventsmitglieder, Hübner), der nicht auf Textänderungen zielt, müsste der Konvent die Regierungskonferenz darauf hinweisen, dass sie unbedingt die bestehenden Protokolle prüfen muss, um zu ermitteln, ob nicht einige von ihnen hinfällig geworden sind.

Artikel F: Verfahren zur Änderung des Verfassungsvertrags

Die Regierung jedes Mitgliedstaats oder die Kommission kann dem Rat Entwürfe zur Änderung des Verfassungsvertrags vorlegen. Diese Entwürfe werden den einzelstaatlichen Parlamenten mitgeteilt.

Gibt der Rat nach Anhörung des Europäischen Parlaments und gegebenenfalls der Kommission eine Stellungnahme zugunsten des Zusammentritts einer Konferenz von Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten ab, so wird diese vom Präsidenten des Rates einberufen, um die an dem Verfassungsvertrag vorzunehmenden Änderungen zu vereinbaren. Bei institutionellen Änderungen im Währungsbereich wird auch die Europäische Zentralbank gehört.

Die Änderungen treten in Kraft, nachdem sie von allen Mitgliedstaaten gemäß ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften ratifiziert worden sind.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

Allgemein

- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "Vereinfachter Vertrag".
Kirkhope
- Einfügung eines Absatzes, der verdeutlicht, dass alle Teile des Vertrages nach denselben Verfahren geändert werden.
Heatcoat-Amory, Bonde
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "Vertrag"; Ersetzen von "Änderungen" durch "Änderungsentwürfe".
Queiro
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "Verfassung". Ersetzen von "Änderungen" durch "Verfassungsänderungen".
Brok + 27 Konventsmitglieder
- Aufnahme einer Bestimmung über das Recht auf Austritt für einen Mitgliedstaat, der die Verfassungsänderungen nicht ratifiziert.
Van Lancker

Absatz 1

- Aufnahme eines Initiativrechts für das Europäische Parlament
Kirkhope, Kauppi, Borrel, Carnero, Andiukaitis, Lequiller, Lamassoure, Duhamel + 8 Konventmitglieder, Meyer, Brok + 27 Konventmitglieder, Giannakou und Stylianidis, Duff + 21 Konventsmitglieder, Fischer, Kaufmann
- Streichen des Initiativrechts der Kommission; Ersetzen des Satzes "Diese Entwürfe werden den einzelstaatlichen Parlamenten mitgeteilt" durch den Satz "Die einzelstaatlichen Parlamente haben die Möglichkeit, diese Entwürfe zu erörtern."
Heatcoat-Amory

- Aufnahme eines Initiativrechts für den Wirtschafts- und Sozialausschuss.
Lequiller
- Aufnahme der Möglichkeit, eine Revision durch Volksbegehren zu initiieren.
Lamassoure, Duhamel und 8 andere Konventmitglieder, Meyer
- Hinzufügen, dass dem Europäische Parlament die Entwürfe zur gleichen Zeit wie den einzelstaatlichen Parlamente mitgeteilt werden.
Earl of Stockton
- Streichen der Mitteilung an die einzelstaatlichen Parlamente.
Brok und 27 Konventmitglieder
- Sofortige Übermittlung des Änderungsentwurfs an die einzelstaatlichen Parlamente.
Queiro

Absatz 2

- Regierungskonferenz. Möglichkeit der Vorbereitung der Regierungskonferenz durch einen Konvent, der vom Präsidenten des Europäischen Rates einberufen wird und aus Vertretern der einzelstaatlichen Parlamente, der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten, des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission besteht.
Andriukaitis, Santer, Helminger, Fayot, Wagener, Schmidt, Haenel und Badinter, Farnleitner + 3 Konventsmitglieder, Demilrap, Figel, de Villepin, Duff + 21 Konventsmitglieder, Costa und Oliveira Martins, Azevedo und Nazaré Pereira, Rupel und Lenarcic, Olesky, Fischer
- Die vom Präsidenten des Rates einberufene Regierungskonferenz bestätigt die Ergebnisse des Konvents (1 Vertreter jeder Regierung der Mitgliedstaaten; 2 Vertreter jedes einzelstaatlichen Parlaments, gleiche Anzahl von Vertretern des Europäischen Parlaments wie der Vertreter der einzelstaatlichen Parlamente; vier Mitglieder der Kommission), der vom Präsidenten des Rates einberufen wird.
Brok + 27 Konventsmitglieder, Giannakou und Stylianidis, Kauppi, Brejc
- Ausarbeitung der Änderungen durch einen Verfassungskonvent,
 - der einberufen wird durch den Europäischen Rat (nach Stellungnahme des Rates und des Europäischen Parlaments), und der Änderungen vorschlägt, die durch den Rat und das Parlament zu genehmigen sind.
Borrell und andere, Voggenhuber und andere
 - der einberufen wird durch den Präsidenten des Europäischen Rates oder alternativ durch den Rat auf Vorschlag eines Mitgliedstaates oder der Kommission. Beschluss des Rates; Ratifizierung durch den Rat und das Europäische Parlament.
Severin
 - der einberufen wird durch den Rat und das Europäische Parlament. Annahme des Textes durch das Europäische Parlament und den Europäischen Rat.
 - der einberufen wird durch den Rat nach Anhörung des Europäischen Parlaments und gegebenenfalls der Kommission.
Meyer, Floch, Einem

- Ersetzen der Regierungskonferenz durch einen Beschluss des Europäischen Rates nach Zustimmung des Europäischen Parlaments.
Lamassoure
- Änderung von Teil I der Verfassung durch eine Regierungskonferenz, der ein Konvent vorausgehen kann, wenn der Rat einen diesbezüglichen Beschluss fasst.
Änderung von Teil II der Verfassung durch den Rat mit einstimmigem Beschluss nach Anhörung des Europäischen Parlaments (*Kuneva*) oder mit "überqualifizierter Mehrheit" mit der Billigung des Europäischen Parlaments sowie von zwei Dritteln der einzelstaatlichen Parlamente.
Van der Linden + 3 Konventsmitglieder
- Revision der Teile I und III durch einen Konvent, der dem Europäischen Rat die durch Konsens angenommenen Änderungsvorschläge vorlegt. Die vom Europäischen Rat einstimmig angenommenen Texte werden dem Europäischen Parlament zur Zustimmung vorgelegt. Revision von Teil II durch den Europäischen Rat, der einstimmig beschließt.
Zielenic
- Vorläufige Revision durch einen Konvent. Die Teile I und III werden anschließend durch eine Regierungskonferenz verabschiedet; Teil II durch den Rat nach Anhörung des Europäischen Parlaments.
Lequiller
- Revision der Teile I und III durch eine Regierungskonferenz und des Teils II durch den Europäischen Rat, der einstimmig beschließt.
de Vries und de Bruijn
- Beibehaltung des derzeitigen Verfahrens
Hjelm-Wallén + 4 Konventsmitglieder, Roche, Tiilikainen + 5 Konventsmitglieder, Queiro, Teufel, Wuermeling, Hain, Fini, Heatcoat-Amory, Bonde.
- Ersetzen durch Verfassungskonferenz (1 Vertreter je Mitgliedstaat, 1 Mitglied der Kommission, 2 Mitglieder des Europäischen Parlaments) für Änderungen an Teil II. Für die anderen Teile: Konvent.
Kaufmann
- Hinzufügen der Möglichkeit, eine Revision ohne Konvent vorzunehmen, in Fällen, in denen der Europäische Rat oder der Rat dies bei geringfügigen Änderungen einstimmig festlegen sollten.
Haenel und Badinter, Fischer, Einem
- Ersetzen von "zu vereinbaren" durch "einstimmig zu vereinbaren",
Earl of Stockton
- Beteiligung der einzelstaatlichen Parlamente an dem Verfahren, wenn die Änderungen eine Änderung der Zuständigkeiten beinhalten.
- Beibehaltung des derzeitigen Verfahrens für Teil I. Für Teil II Beschluss des Rates mit überqualifizierter Mehrheit oder Mitentscheidungsverfahren.
Kohout
- Genehmigung der Ergebnisse entweder durch einen "Kongress" mit qualifizierter Mehrheit oder durch alle Mitgliedstaaten. Inkrafttreten, wenn 5/6 der Mitgliedstaaten die Änderungsvorschläge ratifiziert haben.

Der Europäische Rat entscheidet über den Austritt von Staaten, die die Änderungsvorschläge nicht ratifiziert haben.

de Villepin

- Annahme von Änderungen durch 5/6 der Mitgliedstaaten nach Zustimmung des Europäischen Parlaments.

Duff + 21 Konventsmitglieder.

Absatz 3

- Inkrafttreten nach der Ratifizierung entweder durch einen "Kongress" mit qualifizierter Mehrheit oder durch 5/6 der Mitgliedstaaten (Entscheidung obliegt dem Europäischen Rat). Im letzteren Fall beschließt der Europäische Rat einstimmig über das Inkrafttreten der Änderungen und über den Austritt von Mitgliedstaaten, die die Änderungen nicht ratifiziert haben. Abweichungsmöglichkeit in diesem Fall ausdrücklich im Verfassungsvertrag vorgesehen.

de Villepin

- Inkrafttreten, wenn 3/4 der einzelstaatlichen Parlamente die Änderungen ratifizieren.

Voggenhuber und andere

- Inkrafttreten, wenn 4/5 der Mitgliedstaaten die Änderungen ratifizieren, sofern ein Beschluss des Europäischen Rates vorliegt, in dem er die Änderungen mit verstärkter qualifizierter Mehrheit gebilligt hat.

Lamassoure

- Inkrafttreten nach der Ratifizierung durch alle Mitgliedstaaten bei Änderungen an den Teilen I und III. Inkrafttreten nach der Ratifizierung durch 4/5 der Mitgliedstaaten, die mindestens 4/5 der Bevölkerung der Union umfassen, bei Änderungen an Teil II.

Lequiller

- Inkrafttreten nach der Genehmigung der Änderungen durch 5/6 der Staaten und Billigung durch das Europäische Parlament.

Duff + 21 Konventsmitglieder.

- Hinzufügen der Möglichkeit eines Referendums, wenn die einzelstaatliche Verfassung dies zulässt.

Borrell und andere, Kirkhope, Lamassoure, Duhamel + 7 Konventsmitglieder, Bonde + 4 Konventsmitglieder, Einem

- Ersetzen der Ratifizierung durch die Mitgliedstaaten durch Ratifizierung durch das Europäische Parlament und den Legislativrat.

Severin

- Hinzufügen, dass eine Billigung durch das Europäische Parlament vor dem Inkrafttreten erforderlich ist.

Meyer

- Inkrafttreten der Verfassungsänderungen nach ihrer Billigung durch das Europäische Parlament und ihrer Ratifizierung durch 4/5 der Mitgliedstaaten.

Brok + 27 Konventsmitglieder, Giannakou und Stylianidis.

Artikel G: Annahme, Ratifikation und Inkrafttreten des Verfassungsvertrags

- (1) Dieser Verfassungsvertrag bedarf der Ratifikation durch die Hohen Vertragsparteien gemäß ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften. Die Ratifikationsurkunden werden bei der Regierung der Italienischen Republik hinterlegt.*
- (2) Dieser Verfassungsvertrag tritt am ... in Kraft, sofern alle Ratifikationsurkunden hinterlegt worden sind, oder andernfalls am ersten Tag des auf die Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde folgenden Monats.*
- (3) Falls nach Ablauf von zwei Jahren nach der Unterzeichnung des Verfassungsvertrags vier Fünftel der Mitgliedstaaten den Verfassungsvertrag ratifiziert haben und in einem oder mehreren Mitgliedstaaten Schwierigkeiten bei der Ratifikation aufgetreten sind, so befasst sich der Europäische Rat mit der Frage.*

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

Allgemein

- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "Verfassung"
Borrell + 2 Konventsmitglieder, Brok + 28 Konventsmitglieder
- Bezugnahme auf den "vorliegenden Verfassungsvertrag"
Kuneva
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "Vertrag"
Queiro
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "vereinfachter Vertrag"
Kirkhope

Absatz 1

- Hinzufügen der Möglichkeit eines einzelstaatlichen Referendums.
Kirkhope, Follini, Voggenhuber, Lichtenberger
- Hinzufügen eines Verweises auf ein europäisches Referendum über den Verfassungsvertrag im Mai/Juni 2004.
Duhamel, Heatcoat-Amory, Bonde
- Hinzufügen der vorherigen Zustimmung des Europäischen Parlaments vor der Ratifizierung durch die Hohen Vertragsparteien.
Borrell + 2 Konventsmitglieder
- Ersetzen von "Hohen Vertragsparteien" durch "Mitgliedstaaten".
Farnleitner + 3 Konventsmitglieder
- Ersetzen von "Hohen Vertragsparteien" durch "Völker Europas"
Floch
- Vorsehen der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden bei dem Mitgliedstaat, der den Vorsitz innehat.
Queiro

Absatz 2

- Ersetzen durch einen Absatz, wonach der Vertrag in Kraft tritt, wenn er von 4/5 der Unterzeichnerstaaten, die 4/5 der Gesamtbevölkerung vertreten, ratifiziert worden ist. Der Verfassungsvertrag gilt nur für die Staaten, die ihn ratifiziert haben.
Lamassoure
- Ersetzen durch einen Absatz, wonach die Verfassung in Kraft tritt, wenn sie von 4/5 der Mitgliedstaaten ratifiziert worden ist. Die Mitgliedstaaten, die sie nicht ratifiziert haben, müssen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten der Verfassung beschließen, ob sie auf der Grundlage der Verfassung Mitglieder in der Union bleiben, oder ob sie den Austritt aus der Union vorziehen.
Brok + 28 Konventsmitglieder
- Ersetzen durch einen Absatz, in dem das Inkrafttreten nach Zustimmung des Europäischen Parlaments vorgesehen wird, wenn die Änderungen von 5/6 der Mitgliedstaaten ratifiziert worden sind.
Duff + 21 Konventsmitglieder
- Hinzufügen, dass alle existierenden Mitgliedstaaten die Ratifikationsurkunde hinterlegt haben müssen, damit der Vertrag in Kraft treten kann.
Heatcoat-Amory

Absatz 3

- Streichen.
Santer + 3 Konventsmitglieder, Andriukaitis, Haenel und Badinter, Farnleitner + 3 Konventsmitglieder, Queiro, Brok + 28 Konventsmitglieder, Teufel, Follini, de Vries und de Bruijn, Svensson, Kaufman, Einem (schlagen vor, dass der Absatz in eine politische Erklärung umgewandelt wird).
- Hinzufügen, dass der Europäische Rat einstimmig beschließt.
Kirkhope, Earl of Stockton
- Ersetzen durch einen neuen Absatz, wonach im Falle einer Ratifizierung durch 4/5 der Mitgliedstaaten die Verfassung für diese Staaten in Kraft tritt, wenn ein vorheriger Beschluss des Rates in diesem Sinne vorliegt und nachdem das Europäische Parlament zugestimmt hat. In diesem Fall werden entsprechende Verträge mit den Staaten ausgehandelt, die die Verfassung nicht ratifiziert haben.
Borrell + 2 Konventsmitglieder
- Ersetzen durch Aushandlung eines Abkommens über eine bevorrechtigte Partnerschaft mit den Unterzeichnerstaaten, die den Verfassungsvertrag nicht ratifiziert haben.
Lamassoure
- Hinzufügen, dass die vom Europäischen Rat erarbeitete Lösung von allen Mitgliedstaaten und allen einzelstaatlichen Parlamenten unterstützt werden muss.
Bonde + 4 Konventsmitglieder
- Ersetzen von "nach Ablauf von zwei Jahren" durch "nach Ablauf von anderthalb Jahren". Hinzufügen, dass die Kommission und das Parlament dem Europäischen Rat Bericht erstatten müssen, damit dieser die Frage in voller Kenntnis aller Umstände prüfen kann.
Timmermans + 3 Konventsmitglieder
- Ersetzen durch einen Absatz, wonach im Falle der Nicht-Ratifizierung durch einen Mitgliedstaat der Europäische Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme

des Europäischen Parlaments Verhandlungen aufnimmt, um mit diesem Mitgliedstaat den Status eines assoziierten Mitglieds der Union festzulegen.

Duff + 21 Konventsmitglieder

- Hinzufügen, dass die 4/5 der Mitgliedstaaten mindestens 4/5 der Bevölkerung der Europäischen Union vertreten müssen. Ersetzen der Worte "in einem oder mehreren Mitgliedstaaten Schwierigkeiten bei der Ratifizierung aufgetreten sind" durch die Worte "der Verfassungsvertrag in einem oder mehreren Mitgliedstaaten nicht ratifiziert worden ist".

Fini

- Ersetzen durch einen Absatz, in dem das Inkrafttreten vorgesehen ist, wenn 4/5 ratifiziert haben.

Einem

Artikel H: Geltungsdauer

Der Verfassungsvertrag gilt auf unbegrenzte Zeit.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

- Automatische Einberufung eines Konvents zur Revision nach Ablauf von zehn Jahren, es sei denn, ein solcher Konvent wäre bereits vorher einberufen worden.
Kirkhope, Earl of Stockton
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "vereinfachter Vertrag"
Kirkhope
- Streichen des Wortes "Verfassungs-"
Queiro

Artikel I: Sprachen¹

Der Verfassungsvertrag ist in einer Urschrift in dänischer, deutscher, englischer, finnischer, französischer, griechischer, irischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer, schwedischer, spanischer und ... Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist; er wird im Archiv der Regierung der Italienischen Republik hinterlegt; diese übermittelt der Regierung jedes anderen Unterzeichnerstaats eine beglaubigte Abschrift.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

- Hinzufügung und Aufzählung aller Regionalsprachen in diesem Artikel:
Heatcoat-Amory
- Englisch als einzige Sprache für die Urschrift vorsehen.
Earl of Stockton
- Ersetzen der Regierung der Italienischen Republik durch Regierung des Mitgliedstaates, der den Vorsitz innehat.
Queiro
- Hinzufügen der in den Beitrittsverträgen vorgesehenen Sprachen.
Fischer
- Ersetzen von "Verfassungsvertrag" durch "vereinfachter Vertrag"
Kirkhope

¹ Dieser Artikel muss der Beitrittsakte angepasst werden.

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL A

1. KIRKHOPE
2. HAENEL + BADINTER
3. FARNLEITNER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
4. DER EARL OF STOCKTON
5. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
6. QUEIRO
7. TIILIKAINEN
8. SCHLUTER
9. FISCHER
10. HAIN
11. HUBNER
12. KAUFMANN

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL B

1. KIRKHOPE
2. HEATCOAT-AMORY
3. DUHAMEL + PACIOTTI
4. HAENEL + BADINTER
5. FARNLEITNER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
6. DEMIRALP
7. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
8. KOHOUT
9. FIGEL
10. DER EARL OF STOCKTON
11. QUEIRO
12. TIILIKAINEN
13. LOPES
14. HAIN
15. De VRIES
16. KAUFMANN

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL C

1. KIRKHOPE
2. PIETERS
3. ANDRIUKAITIS
4. HAENEL
5. DER EARL OF STOCKTON
6. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
7. QUEIRO
8. TIILIKAINEN + 4 KONVENTSMITGLIEDER
9. LOPES + LOBO ANTUNES
10. FISCHER
11. HAIN
12. De VRIES
13. De VILLEPIN

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL D

1. KIRKHOPE
2. HAENEL + BADINTER
3. DER EARL OF STOCKTON
4. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
5. DUFF + 22 KONVENTSMITGLIEDER
6. FISCHER
7. KOHOUT
8. HÜBNER
9. De VRIES + de BRUIJN

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL E

1. HEATCOAT-AMORY + BONDE
2. DUHAMEL + 2 KONVENTSMITGLIEDER
3. HAENEL + BADINTER
4. DER EARL OF STOCKTON
5. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
6. VAN DER LINDEN + 2 KONVENTSMITGLIEDER
7. TIILIKAINEN + 4 KONVENTSMITGLIEDER
8. ROCHE
9. FISCHER
10. HÜBNER

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL F

1. KIRKHOPE
2. SEVERIN
3. VOGGENHUBER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
4. BORRELL + 2 KONVENTSMITGLIEDER
5. LAMASSOURE
6. HEATCOTE-AMORY
7. WUERMELING
8. KAUPPI
9. ANDRIUKAITIS
10. KUNEVA
11. BREJC
12. SANTER + 4 KONVENTSMITGLIEDER
13. ZIELENIC
14. LEQUILLER
15. DUHAMEL + 7 KONVENTSMITGLIEDER
16. MEYER
17. EINEM
18. HAENEL
19. FARNLEITNER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
20. DEMIRALP
21. FIGEL
22. DER EARL OF STOCKTON
23. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
24. VAN DER LINDEN + 3 KONVENTSMITGLIEDER
25. QUEIRO

26. TIILIKAINEN + 4 KONVENTSMITGLIEDER
27. BROK + 27 KONVENTSMITGLIEDER
28. GIANNAKOU + STYLIANIDIS
29. FOLLINI
30. DUFF + 21 KONVENTSMITGLIEDER
31. ROCHE
32. COSTA + D'OLIVEIRA MARTINS
33. AZEVEDO + NAZARE PEREIRA
34. FISCHER
35. KOHOUT
36. VAN ACKER
37. HJELM-WALLEM + 4 KONVENTSMITGLIEDER
38. HAIN
39. FINI
40. RUPEL + LENARCIC
41. OLESKY
42. FLOCH
43. De VRIES + de BRUIJN
44. KAUFMANN
45. TEUFEL
46. De VILLEPIN

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL G

1. KIRKHOPE
2. DUHAMEL
3. BORRELL + 2 KONVENTSMITGLIEDER
4. LAMASSOURE
5. KUNEVA
6. SANTER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
7. ANDRIUKAITIS
8. EINEM
9. HAENEL + BADINTER
10. FARNLEITER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
11. DER EARL OF STOCKTON
12. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
13. TIMMERMANS + 3 KONVENTSMITGLIEDER
14. QUEIRO
15. BROK + 28 KONVENTSMITGLIEDER
16. FOLLINI
17. DUFF + 20 KONVENTSMITGLIEDER
18. FISCHER
19. HUBNER
20. FINI
21. FLOCH
22. De VRIES + de BRUIJN
23. SVENSSON
24. HEATCOAT – AMORY + BONDE
25. VOGGENHUBER

26. KAUFMANN

27. TEUFEL

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL H

1. KIRKHOPE
2. HAENEL
3. DER EARL OF STOCKTON
4. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
5. FISCHER
6. QUEIRO

VERZEICHNIS DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL I

1. KIRKHOPE
 2. HEATCOAT – AMORY
 3. HAENEL
 4. PIETERS
 5. DER EARL OF STOCKTON
 6. BONDE + 4 KONVENTSMITGLIEDER
 7. QUEIRO
 8. FISCHER
-